



## Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

**Das Inventar** Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.

**Schutzzweck** Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere sowie die für ihre Wirkung wesentliche Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.

**Aktualität der Inhalte** Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.

**Fragen und Anregungen** Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:

[zh.ch/denkmalinventar](http://zh.ch/denkmalinventar)

**Disclaimer** Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.

**Nutzungsbedingungen** Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter [zh.ch/opendata](http://zh.ch/opendata).

# Altes Schulhaus

**Gemeinde**

Bassersdorf

**Bezirk**

Bülach

**Ortslage**

Baltenswil

**Planungsregion**

Glattal ZPG

Adresse(n) Bassersdorferstrasse 45

Bauherrschaft Gemeinde Baltenswil

ArchitektIn —

Weitere Personen —

Baujahr(e) 1825

Einstufung regional

Ortsbild überkommunal nein

ISOS national nein

IVS nein

KGS nein

Datum Inventarblatt 10.08.2023 Annina De Carli

**Objekt-Nr.**

05201305

**Festsetzung Inventar**

AREV Nr. 0282/2025 Liste und  
Inventarblatt

**Bestehende Schutzmassnahmen**

—

## Schutzbegründung

Das 1825 erbaute alte Schulhaus in Baltenswil ist ein seltener Vertreter von Schulbauten aus der Zeit vor der ersten kantonalen Schulreform. Bis zum Erlass des neuen Schulgesetzes am 28. September 1832 fand der Schulunterricht im Kanton Zürich meist in privaten Stuben statt. Das neue Schulgesetz entzog die Aufsicht über den Schulunterricht der Kirche und übergab sie dem Staat. Es definierte zudem klare Normen für die Schullokale und deren Einrichtung. 1835/1836 gab der Zürcher Erziehungsrat Musterpläne für Schulhäuser in Auftrag. Bereits Jahre vor dieser einschneidenden Schulreform hatte die damals selbständige Gemeinde Baltenswil ein eigenes Schulhaus errichtet. Vermutlich wurde das Schulzimmer wegen seiner Grösse auch als Gemeindesaal genutzt. Das alte Baltenswiler Schulhaus konnte seine Erscheinung als schlichter Satteldachbau mit biedermeierlicher Detailgestaltung (Tür, Türsturz) bis heute bewahren. Als Kleinschulhaus, das vor der Normierung der Schulbauten 1835/1836 errichtet wurde, ist es ein wichtiger sozialgeschichtlicher Zeuge. Die kleine Bildungsstätte, die später als Kindergarten diente, zeigt beispielhaft, dass in nur einem Klassenraum die gesamte Schülerschaft einer Gemeinde unterrichtet wurde.

## Schutzzweck

Erhaltung der bauzeitlichen Form und Substanz des alten Schulhauses mitsamt seinen inneren und äusseren Ausstattungselementen und Oberflächen. Erhaltung der bauzeitlichen Grundrissaufteilung mit einem Klassenraum.

## Kurzbeschreibung

### Situation/Umgebung

Das alte Schulhaus befindet sich am Nordwestrand der Ortschaft Baltenswil. Es steht in einem Wohnquartier und stösst unmittelbar an die Bassersdorferstrasse. Im NW grenzt es an den Schulhausweg, gegen SW erstreckt sich eine Spielwiese.

### Objektbeschreibung

Der eingeschossige Satteldachbau mit Gewölbekeller weist einen verputzten und grau gestrichenen Mauersockel auf. Einfache Rechteckfenster gliedern die verputzten und hellgelb gestrichenen Fassaden. Das Gebäude wird von einem mit Biberschwanzziegeln eingedeckten Rafendach abgeschlossen. Die kassettierten Dachuntersichten sind weiss gestrichen. Der Gebäudeeingang



**Altes Schulhaus**

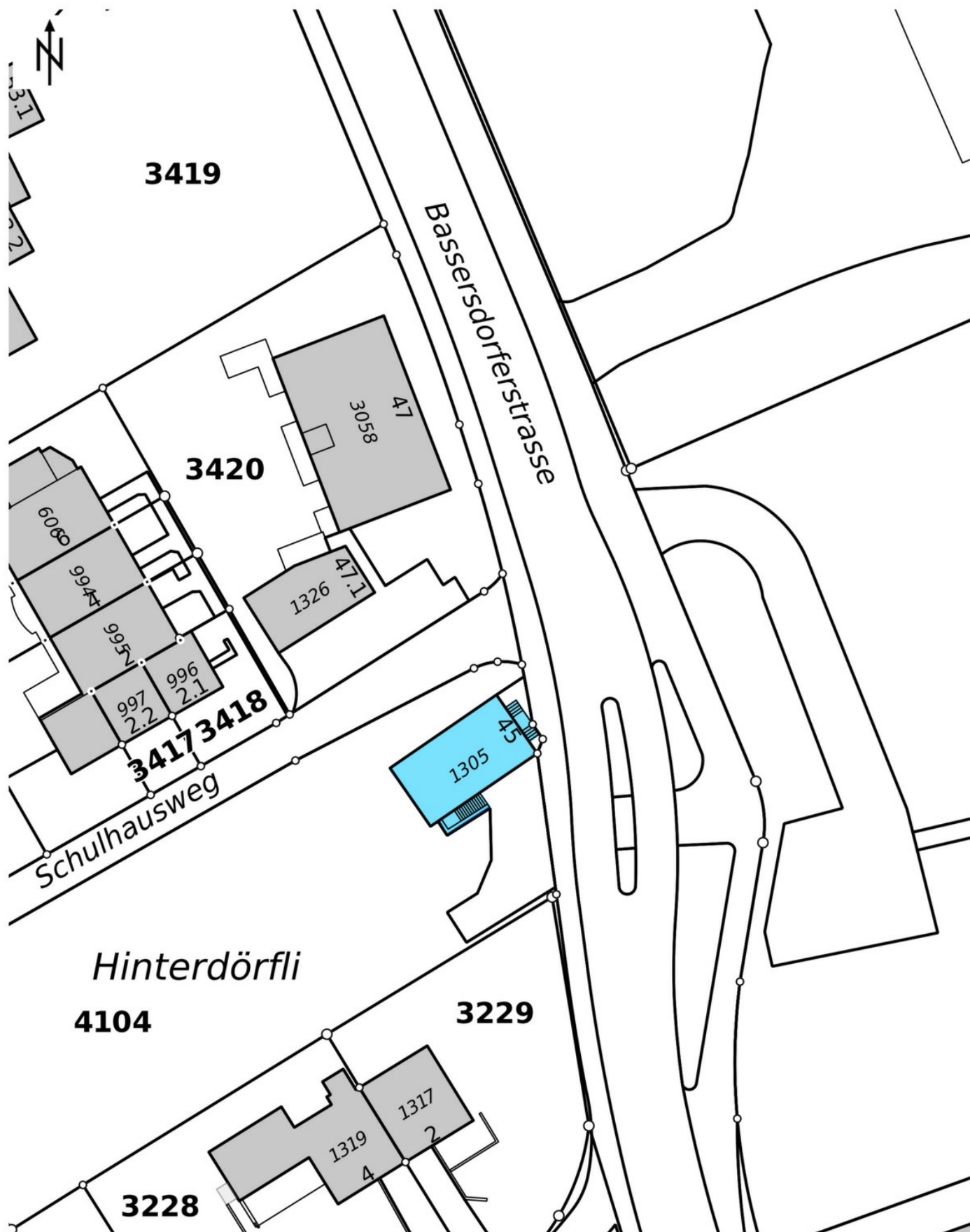
liegt geschützt unter einem Vordach an der nordöstlichen Giebelfassade und wird über eine zweiarmige Aussentreppe mit Mittelpodest erschlossen. Der Eingang besteht aus einer sandsteinernen Türrahmung und einer zwölfeldrigen Füllungstür. Am profilierten Türsturz ist die Inschrift «Lehr giebt Ehr. 1825. und Wohlstand.» angebracht. In der Mitte der Inschrift ist das Baltenswiler Wappen mit Stern dargestellt. An der Südostseite befindet sich der Kellerzugang. Die Nordwest- und Südostfassade weisen je drei zweiflüglige und ein einflügliges Fenster mit grünen Jalousieklappläden auf. Zwei weitere zweiflüglige Fenster öffnen sich an der Südwestseite. Im nordöstlichen Giebfeld ist ein kleineres Fenster eingelassen, im südwestlichen eine verbretterte Aufzugsöffnung. Das Innere umfasst einen Vorraum mit Toiletten; im ehem. Schulzimmer ist die historische Innenausstattung (Wandtäfelung mit Einbauschränk, Fischgratparkettboden) erhalten.

**Baugeschichtliche Daten**

1825	Bau des Schulhauses (Inschrift am Türsturz)
1894	Nutzung als Gemeinde- und Schulhaus
1900	Schliessung der Schule
1904	Anbau für Hydrantenwagen
1931	Abbruch des Anbaus, Zuteilung des Dorfes Baltenswil zur politischen Gemeinde Bassersdorf
1950er	vermutl. Erneuerung des Treppenaufgangs sowie Neugestaltung des Eingangsbereichs
2002	Ersatz der Fenster
bis 2009	Nutzung als Kindergarten

**Literatur und Quellen**

- Andrea De Vincenti, Schule der Gesellschaft. Wissensordnungen von Zürcher Unterrichtspraktiken zwischen 1771 und 1834, Zürich 2015.
- Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Gemeinde ZH Bassersdorf. Inventar der kommunalen Denkmalschutzobjekte, Inv. Nr. BA00520010IB100, bearbeitet von vestigia GmbH, Zürich 2015.
- Erika Zweifel, Bassersdorf im Wandel der Zeit (Bassersdorfer Heimatbücher, Band III), Bassersdorf 1986, S. 208.
- Geschichte des Kantons Zürich, Band III, hg. von Stiftung Neue Zürcher Kantonsgeschichte, Zürich 1994, S. 134–135.
- Jakob Brunner, Mein Heimatdorf (Bassersdorfer Heimatbücher, Band II), Bassersdorf 1981, S. 45.
- Markus Lienhart, Hauptstudie Ortsmuseum Bassersdorf, Nürensdorf 2005, S. 8.
- Staatsarchiv des Kantons Zürich.







Altes Schulhaus, Ansicht von SO, 10.11.2022 (Bild Nr. D100676\_05).



Altes Schulhaus, Südwestfassade mit verbretterter Aufzugsöffnung,  
10.11.2022 (Bild Nr. D100676\_15).



Altes Schulhaus, Ansicht von NW, 10.11.2022 (Bild Nr. D100676\_02).



Altes Schulhaus, Südostfassade mit abgedecktem Kellerzugang, 10.11.2022  
(Bild Nr. D100676\_14).





Altes Schulhaus, Eingangstür mit Inschrift am Türsturz, Ansicht von NO,  
10.11.2022 (Bild Nr. D100676\_11).



Altes Schulhaus, Inneres, ehem. Klassenzimmer mit hist. Wandtäfelung und  
Fischgratparkett, Blick nach SW, 10.11.2022 (Bild Nr. D100676\_16).